



# PROFIsafe: Häufige Fragen und Antworten



# PROFIsafe: Häufige Fragen und Antworten

## 1. Was war die Motivation für PROFIsafe V2.6?

**Antwort:** Neue Funktionsanforderungen wie Signalkanal-spezifische-Passivierung, ergänzend Zeitüberwachung für Konfiguration-im-Betrieb, so wie neue Fehlermodelle für die Berechnung der Restfehlerrate in der künftigen Edition der IEC 61784-3. Siehe nachfolgende Tabelle mit den Unterschieden:

Neue Anforderung	PROFIsafe V 2.4	PROFIsafe V 2.6
Signalspezifische Passivierung: Gebrauch von Wertstatus gemäß PI-Dokument "Remote IO for Factory Automation"	Nicht unterstützt	Unterstützt
SIL-Monitor - Zeiten	> 100 h	> 10 h
Programmierbare IO-Daten- router bei PROFINET	Verifikation und Validierung von Sicherheitsfunktionen nach jeder Router-Modifikation	Keine Aktivitäten nach Router- Modifikation
Verlängerung der Überwa- chungszeit bei "Konfiguration- im-Betrieb"	Nicht unterstützt	Neuer F-Parameter "F_WD_Time_2"
Fehlermodelle in IEC 61784-3	Erfüllt die Anforderungen der aktuellen Edition 3	Erfüllt bereits die Anforde- rungen der künftigen Edition 4

## 2. Die Systembeschreibung befasst sich mit den Eigenschaften von PROFIsafe V 2.6. Wie steht es um die Funktionen der Vorgängerversion 2.4?

**Antwort:** Ein neuer F-Parameter „F\_CRC\_Seed“ ermöglicht die Konfiguration entsprechend Version 2.4 oder 2.6.

## 3. Gibt es Konzeptprüfungsberichte von Prüfstellen für PROFIsafe?

**Antwort:** Ja. Positive Konzeptprüfungsberichte von IFA und TÜV können heruntergeladen werden von [www.profisafe.net](http://www.profisafe.net).

## 4. Welche wichtigen Voraussetzungen werden dringend empfohlen für eine effiziente Erstentwicklung eines PROFIsafe-Produktes?

**Antwort:**

- Einrichten von Entwicklungsprozessen für funktionale Sicherheit entsprechend IEC 61508
- Nutzung eines „PROFIsafe Development Kits“ um Fallstricke und Umwege zu vermeiden
- Entwicklungsbegleitung durch eine Prüfstelle (entsprechend „V“-Modell der IEC 61508)

## 5. Welche „PROFIsafe development kits“ gibt es?

**Antwort:** Zurzeit sind zwei „Development Kits“ bekannt. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle oder während der Schulung zum „PROFIsafe Certified Designer“.

## **6. Gibt es Kompetenzzentren für PROFIsafe?**

*Antwort:* Unterstützung gibt es weltweit von mehreren professionellen Kompetenzzentren und von Technologieanbietern. Es besteht auch die Möglichkeit, dem PROFIsafe-Arbeitskreis beizutreten um Unterstützung für eine spezielle Technologie zu bekommen. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle oder während der Schulung zum „PROFIsafe Certified Designer“.

## **7. PROFIsafe erfordert Test und Zertifizierung durch PI-Testlabors.**

### **Welche PITLs gibt es?**

*Antwort:* Derzeit sind vier PITLs akkreditiert: in Fürth, Magdeburg, Prag, und in Beijing. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle.

## **8. Werden PROFIsafe-Schulungen von PI veranstaltet?**

*Antwort:* Die PNO veranstaltet PROFIsafe-Schulungen zweimal im Jahr in Karlsruhe, Deutschland. Weitere Information ist erhältlich von der PI-Geschäftsstelle oder von der Webseite [www.profibus.com/technology/profisafe/](http://www.profibus.com/technology/profisafe/).

## **9. Welche Organisation oder Einrichtung kann ich nutzen, wenn ich detaillierte technische Fragen oder Probleme habe?**

*Antwort:* Es besteht die Möglichkeit, der PI-Geschäftsstelle eine E-Mail zu senden, die diese an die entsprechenden Experten oder Arbeitskreise weiterleitet. Eine andere Möglichkeit ist die Eingabe eines „Change Requests“ in die PI-Projektdaten-bank auf [www.profibus-projects.com](http://www.profibus-projects.com). Login und Passwort dafür befinden sich auf Seite 2 der PROFIsafe-Spezifikation.

## **10. Waren Test und Prüfung in einem PITL erfolgreich, dann kann ein PROFIsafe-Zertifikat erhalten werden. Wie lange ist dieses Zertifikat gültig?**

*Antwort:* Die normale Gültigkeitsdauer beträgt 3 Jahre. Auf schriftliche Anfrage kann die Gültigkeit verlängert werden, wenn am PROFIsafe-Produkt keine Änderungen durchgeführt wurden. Die PI-Spezifikation „PROFIsafe test and certification“ enthält weitere Details zu Bestandsschutzregeln.

## **11. Wie können F-Devices mit den PROFIsafe Versionen V 2.4 und / oder V2.6 an einer F-CPU kombiniert werden?**

*Antwort:* Das Engineering des F-Host erkennt aus der GSDML ob das F-Device PROFIsafe V 2.4 und / oder V 2.6 unterstützt. Neue F-Hosts die V2.6 unterstützen, müssen bis 2021 auch V2.4 unterstützen. Diese F-Hosts unterstützen an einem Feldbus Anschluss (und sogar innerhalb modularer Devices) beliebige Kombinationen/Mischungen von V 2.4er und V 2.6er F-Module.

## **12. Gibt es eine eigene Webseite für PROFIsafe?**

*Antwort:* Ja, der Link ist [www.profisafe.net](http://www.profisafe.net).

Copyright by  
PROFIBUS Nutzerorganisation e. V. (PNO)  
PROFIBUS & PROFINET International (PI)  
Haid-und-Neu-Str. 7 | 76131 Karlsruhe | Germany  
Tel.: +49 721 96 58 590 | Fax: +49 721 96 58 589  
E-Mail: [info@profibus.com](mailto:info@profibus.com)  
[www.profibus.com](http://www.profibus.com) | [www.profinet.com](http://www.profinet.com)